

Hoher Dachstein 2995m

Dachsteingebirge

Dachstein Superferrata

Klettersteigkombination: Anna Klettersteig – Johann Klettersteig – Dachstein Ostschulter



Die Dachsteinsüdwand mit dem Routenverlauf (re. rot umrandet die Südwandhütte)

Charakteristik:

Die Dachstein Superferrata ist eine Kombination dreier Klettersteige am Dachstein: Anna Klettersteig, Johann Klettersteig und der Ostschulteranstieg am Hohen Dachstein.

Diese Kombination gilt als eine der längsten Klettersteigunternehmungen der Alpen die nur ausdauernden und erfahrenen Klettersteiggehern zu empfehlen ist, auch die Schwierigkeiten sind durchaus konstant hoch: D am Anna Klettersteig, bis E am Johann und am Ostschulteranstieg schließlich "nur mehr" B. Gut 1100 von insgesamt 1600 Höhenmeter dieser Mammuttour sind am Klettersteig zu absolvieren.



In der Querung am Annaklettersteig

www.styria-alpin.at

Dauer: Schwierigkeit & Material:

Zustieg: ca. 50 Min. D/E sehr schwierig/extem schwierig

Anna: ca. 2 Std. Klettersteigset u. Steinschlaghelm ev. Pickel,

Johann: ca. 3-4 Std. Steigeisen und Seil (Gletscher)

Ostschulter: ca. 1,5 Std. Anna-Klettersteig: D – sehr schwierig
Abstieg zur Seilb.: ca. 1,5 Std Johann-Klettersteig: E – extrem schwierig

Höhendiff.: 1600 Hm Schulteranstieg: A/B – mittel, freie Kletterei bis II

Karte:

Talort: Stützpunkte:

Ramsau (1135m) Dachsteinsüdwandhütte Alpenvereinskarte

(1871m) Dachsteingruppe (Blatt Nr. 14)

Ausgangspunkt:

Talstation Dachsteinsüdwandbahn (1692m), Zufahrt von Ramsau am Dachstein (mautpflichtig)



Nach der großen Rampe am Johann Klettersteig

Tourenverlauf:

Von der Talstation der Dachsteinsüdwandbahn auf dem markierten Weg zur Dachsteinsüdwandhütte und weiter auf dem Weg in Richtung Tor-Bachlalm, ab ist der Zustieg zum Annaklettersteig bezeichnet: kurzer Abstieg ins Kar und schließlich aufwärts zum Beginn der Versicherungen. Über den durchwegs steilen Klettersteig aufwärts und den anschließenden Grat zum Zustiegsweg des Johann-Klettersteiges. Hier links im Geröll aufwärts zu den ersten Versicherungen des Johann. Über diesen aufwärts zur Dachsteinwartehütte am Ausstieg (guter Rastplatz). Nun in westlicher Richtung über den Gletscher zur Ostschulter (Vorsicht, ev. Randkluft!!). Die Versicherungen beginnen erst etwa 20m über dem Wandfuss, diese sind am einfachsten in leichter (freier) Kletterei im 2. Grad von links her über Risse erreichbar. Entlang der Versicherungen aufwärts zum Mecklenburgband und über dieses nach rechts zum Randkluftanstieg. Dieser ist neuerdings durchgehend bis zum Gipfel versichert.

www.styria-alpin.at



Unterwegs am Ostschulteranstieg, rechts gut sichtbar die zahlreichen Begeher des Randkluftanstieges

<u>Abstieg:</u> Entlang der Versicherungen des Randkluftanstieges hinunter auf den Hallstätter Gletscher und über diesen (Vorsicht Spalten!!) zum Fuß der Ostschulter. Weiter auf dem präparierten Weg zur Bergstation der Dachsteinsüdwandbahn.

Nun entweder knieschonend per Seilbahn zurück zum Ausgangspunkt oder über die Hunerscharte (Klettersteig A/B) zur Südwandhütte und weiter zum Ausgangspunkt (zusätzlich ca. 1,5 Std. Gehzeit)



Am Ostschulteranstieg

Tipps & Hinweise:

Besonders am Gipfelaufbau des Dachsteines ist an schönen Tage (v.a. am Wochenende) mit Staus im Auf- und Abstieg zu rechnen. Deshalb unbedingt Zeitreserven einplanen. Alle Klettersteige dieser Superferrata sind gesondert auf www.styria-alpin-at beschrieben.